

# SPD-Fraktion

In der Bezirksvertretung Ehrenfeld



Herrn  
Bezirksbürgermeister Josef Wirges  
Venloer Straße 419-421  
50825 Köln

Herrn  
Oberbürgermeister Jürgen Roters  
Rathaus  
50667 Köln

Bezirksrathaus  
Venloer Straße 419-421  
50825 Köln

Telefon 0221 / 22194 - 303  
Fax 0221 / 22194 - 313  
E-Mail SPD-BV4@Stadt-Koeln.de  
www. SPDfraktion-ehrenfeld.de

Köln, den 16. September 2013

## Antrag: Verkehr in der Leyendecker Straße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der der Sitzung der Bezirksvertretung am 30. September 2013 zu setzen.

### Antrag

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Stadtverwaltung:

1. Kurzfristig die Vorfahrtregelung der Kreuzung Leyendeckerstraße/Marienstraße auf rechts vor links zu ändern.
2. Als Ergebnis einer intensiven Prüfung der Bezirksvertretung eine Vorlage zur Einrichtung einer Einbahnstraße in der Leyendeckerstraße zwischen Venloer und Subbelratherstraße zur Beratung vorzulegen.
3. Der Bezirksvertretung in Form einer Mitteilung den Zustand der Straße im Abschnitt Venloer-Subbelrather Straße darzustellen. Dabei soll auch eine Einschätzung über den zeitlichen Horizont, wann die Stadtverwaltung eine Generalsanierung der Straße erwartet, abgegeben werden. Darin soll der Bezirksvertretung ebenfalls eine Einschätzung zukommen, ob der Abschnitt für eine Bepflanzung mit Bäumen in Frage kommt.

### Begründung

Die Leyendecker Straße ist eine viel befahrene Verbindungsstraße von großer Bedeutung für den Verkehrsfluss im Veedel. Im Abschnitt zwischen Subbelrather und Venloer Straße gibt es viele enge und gefährliche Stellen, die viel Aufmerksamkeit aller Beteiligten verlangen.

Kurzfristig wollen wir eine Beruhigung im Kreuzungsbereich an der Marienstraße erreichen, um auch an dieser Stelle das Tempo raus zu nehmen.

Grundsätzlich stellen wir uns die Frage, ob es eine Alternative Verkehrsführung im Stadtteil gibt, die besser geeignet ist, so dass die Leyendecker Straße zur Einbahnstraße werden könnte.

Langfristig wird es eine Sanierung und Neuordnung der Straße geben. Über den zeitlichen Horizont wären wir gerne informiert, um möglichst frühzeitig Ideen für eine sichere Aufteilung des vorhandenen Raums zu sammeln.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Peter Juretzki  
Fraktionsvorsitzender

Andreas Pöttgen  
Bezirksvertreter